

## Ausschreibung

### **Clinician Scientist-Programm (CSP)**

#### **zur systematischen Karriereentwicklung von wissenschaftlich interessierten Ärztinnen und Ärzten an der Medizinischen Fakultät Jena**

**Das Programm.** Das *Clinician Scientist-Programm (CSP)* ermöglicht forschungsbegeisterten jungen **Ärztinnen und Ärzten in der fachärztlichen Weiterbildung**, sich zielgerichtet in einem strukturierten dreijährigen Programm zugleich klinisch und wissenschaftlich weiterzubilden und ihr eigenes Forschungsprojekt zu realisieren. Das Programm ist Teil einer kontinuierlichen Förderstruktur an der Medizinischen Fakultät Jena. Es schließt sich an die Promotionsförderung (*Stipendien und Graduiertenprogramme*) für Studierende der Medizin an und wird durch das nachgeschaltete *Advanced Clinician Scientist-Programm (ACSP)* für wissenschaftlich tätige Ärztinnen und Ärzte auf dem Weg zur Habilitation ergänzt. Ziel ist, Medizinerinnen und Mediziner, die dauerhaft an einer klinisch-wissenschaftlichen Tätigkeit interessiert sind, einen verlässlichen und sichtbaren Karriereweg anzubieten.

Kernelement des *CSP* ist eine **geschützte Forschungszeit** mit vertraglich festgelegtem Forschungsanteil, der flexibel und individuell gestaltbar ist (im Mittel 50%). Durch die Teilnahme an einem begleitenden, strukturierten **klinisch-wissenschaftlichen Qualifizierungsprogramm** erhalten die jungen *Clinician Scientists* die Möglichkeit, methodische Kompetenzen und wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben, die für eine langfristige akademische Karriere in den Lebenswissenschaften relevant sind. Hierzu werden Kurse und Seminare, Symposien- und Kongressteilnahmen sowie regelmäßige interne Austauschtreffen angeboten. Weiterhin soll durch ein **Karriere- und Mentoringkonzept** die persönliche Karriereentwicklung nachhaltig unterstützt werden. Die Einbindung in die **Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses** (z.B. von Promovierenden) bildet ein weiteres Aufgabenfeld der *Clinician Scientists*.

Im aktuellen *CSP* „Organ-Dysfunktionen im Alter: Perspektiven für Junge Clinician Scientists (*OrganAge*)“ fördert das Interdisziplinäre Zentrum für klinische Forschung (IZKF) Jena mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) **Forschungsvorhaben im Bereich der Altersmedizin**. Ergänzend werden in begrenztem Umfang exzellente Vorhaben mit Bezug zu weiteren Forschungsschwerpunkten gefördert ([www.uniklinikum-jena.de/forschung/forschungsprofil](http://www.uniklinikum-jena.de/forschung/forschungsprofil)).

**Informationen zum Clinician Scientist-Programm und die Bewerbungsunterlagen sind auf der IZKF-Homepage erhältlich ([www.uniklinikum-jena.de/izkf/nachwuchsförderprogramme](http://www.uniklinikum-jena.de/izkf/nachwuchsförderprogramme)).**

**Förderung.** Gefördert wird die **eigene Stelle im Umfang von bis zu 50 % (TV-Ä, 36 Monate)** als geschützte Forschungszeit. Die Förderung schließt **projektgebundene Sachmittel** ein: für *OrganAge*-Projekte bis zu 5.000 € pro Jahr; für IZKF-geförderte Projekte bis zu 2.000 € pro Jahr. Auf Antrag kann im Einzelfall im 1. Jahr eine 100 %-ige Freistellung erfolgen. Von Seiten der Klinik muss für die Zeit der Förderung eine entsprechende Freistellung von der klinischen Tätigkeit sichergestellt werden. Während der klinischen Tätigkeit muss die Stelle weiterhin von der Klinik getragen werden. Der aktuell vorgesehene Förderzeitraum ist der **01.10.2020 bis 30.09.2023**.

**Voraussetzungen.** Sie können sich für das Programm bewerben, wenn Sie:

- Ihre Promotionsarbeit bereits abgeschlossen haben,
- im Allgemeinen 1-2 Jahre Ihrer fachärztlichen Weiterbildung absolviert haben,
- eine Bestätigung der Leitung der Einrichtung/Gasteinrichtung über die nötigen Voraussetzungen zur Durchführung des Projektes vorweisen können (Bereitstellung der nötigen räumlichen, apparativen und sonstigen Voraussetzungen zur Durchführung des Projektes),



- eine Zusage von der verantwortlichen Klinikleitung vorweisen können, dass im Falle einer Förderung eine geschützte anteilige Freistellung von bis zu 50 % über die gesamte Programmlaufzeit zugesichert wird
- eine Stellungnahme von der verantwortlichen Klinikleitung vorweisen können, dass Ihre Stelle für den beantragten Förderzeitraum gesichert ist und dass der geltende Arbeitsvertrag um die Dauer des Förderzeitraums verlängert wird.

Die Bewerbung von rückkehrenden Ärztinnen und Ärzten aus dem Ausland oder externen Bewerberinnen und Bewerbern ist möglich. Interessenten kontaktieren bitte die IZKF-Geschäftsstelle, um weitere Informationen zur Antragstellung zu erhalten.

**Antragstellung.** Das Forschungsvorhaben wird gemeinsam von den Antragstellenden und wissenschaftlichen Betreuern/Betreuerinnen erstellt. Der Antrag ist in Anlehnung an die DFG-Antragstellung gemäß der beigefügten **Gliederungsvorlage** anzufertigen. Sind keine Erläuterungen angegeben, gelten die Hinweise der DFG. Der Antrag auf Förderung (auf Deutsch oder auf Englisch) ist bis zum **03.07.2020, 09:00 Uhr, elektronisch als eine PDF-Datei sowie in 2-facher Druckausfertigung (einschließlich Anlagen)** an die IZKF-Geschäftsstelle zu senden.

**Begutachtung.** Folgende Kriterien werden bei der Begutachtung zugrunde gelegt:

- Konzept des geplanten Projektes
- wissenschaftliche Qualität und Originalität des Antrags
- konkretes Arbeitsprogramm für die Dauer des beantragten Zeitraumes (3 Jahre)
- Realisierbarkeit
- wissenschaftliche Qualität und Ausstattung der gastgebenden Arbeitsgruppe
- Qualifikation der Antragstellenden und eigene Vorarbeiten

Die Projektanträge werden von den Bewerberinnen und Bewerbern persönlich in einer öffentlichen Vortragsveranstaltung vorgestellt und von einem unabhängigen Gutachtergremium begutachtet. Die öffentliche Projektvorstellung wird voraussichtlich **am 04.09.2020** stattfinden.

Der Vortrag (7 min, auf Deutsch oder auf Englisch) sowie die anschließende Diskussion (5 min) gehen in die Begutachtung mit ein. Es wird erwartet, dass die jeweiligen Instituts-, Abteilungs- bzw. Klinikleiter/innen bei der öffentlichen Projektvorstellung anwesend sind.

**Hinweise.** Die Antragstellenden vertreten das Projekt methodisch und inhaltlich nach innen wie nach außen. Wissenschaftliche Kooperationen zwischen klinischen und theoretischen oder grundlagenwissenschaftlichen Instituten oder Arbeitsgruppen sind erwünscht. Im Falle einer Förderung muss innerhalb von 6 Monaten ein mit dem Projektkomitee sowie dem Mentor abgestimmter Karriereplan erstellt werden. Nach 2 Jahren Laufzeit ist eine Zwischenevaluation vorgesehen. 3 Monate nach Ablauf der Förderung ist unaufgefordert ein Sachbericht vorzulegen. Bei klinischen Prüfungen, Untersuchungen am Menschen, der Verwendung menschlichen Probenmaterials oder personenbezogener Daten, gentechnologischen Experimenten sowie Tierversuchen sind vor Beginn beziehungsweise zeitnah nach Zusage der Förderung neben dem Ethikvotum entsprechende Genehmigungen sowie statistische Fallzahlprüfungen vorzuweisen. Sie sind Voraussetzung für das Inkrafttreten der Förderung.

Jena, den 04.05.2020



Prof. Dr. O. W. Witte  
Vorsitzender des IZKF

Anlage